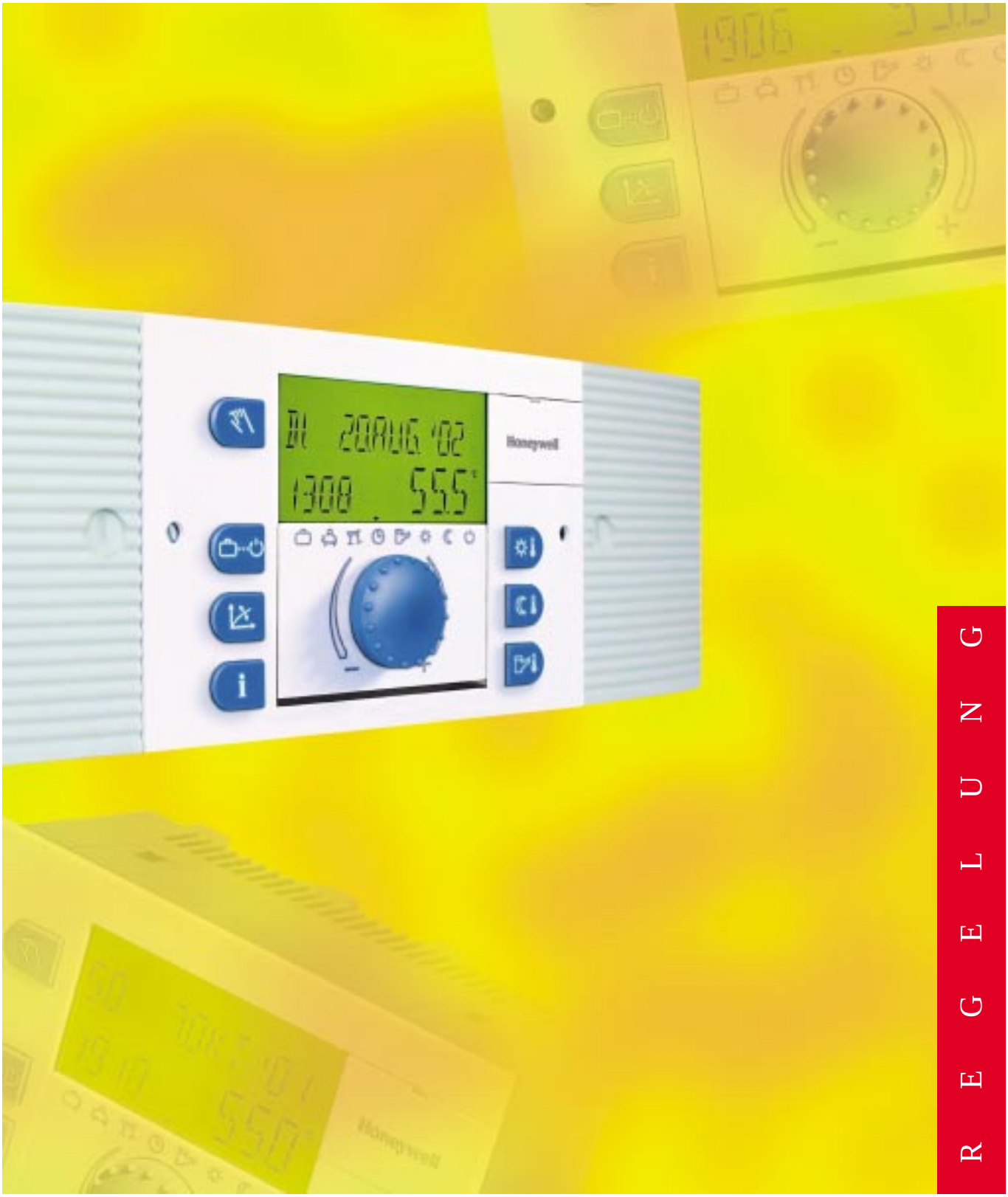
Honeywell

CENTRA

Smile Regelsystem SDC/DHC für Heizung und Fernwärme

M5

Informationsschrift



REGELUNG

Der direkte Draht zu uns: mehr Service, mehr Information

Kompetente Honeywell-Mitarbeiter beantworten Ihre Preisanfragen, geben Ihnen Auskunft über Verfügbarkeit und Lieferzeiten einzelner Artikel und beantworten Ihre technischen Fragen.
Über die Telefonnummer unseres Kunden-Service-Centers werden Ihre Aufträge schnell und unkompliziert abgewickelt.

Rufen Sie uns an:
bundesweit zum Ortstarif
Mo.-Do. von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr
und Fr. von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr.

Ihre Bestellungen per Fax erreichen uns rund um die Uhr kostenfrei.

SERVICE UND INFORMATION

Kunden-Service-Center	Tel.	0 18 01/46 63 88
	Fax	08 00/0 46 63 88
Angebotsbearbeitung	Tel.	0 18 01/46 64 12
	Fax	08 00/0 46 64 15

TECHNISCHE BERATUNG

Wasser (Braukmann)	Tel.	0 18 01/46 63 00
	Fax	0 62 61/8 13 92
Heizung (MNG)	Tel.	0 18 01/46 63 00
	Fax	0 29 32/98 83 46
Regelung (Centra)	Tel.	0 18 01/46 63 90
	Fax	0 70 31/63 75 74

E-Mail: info.haustechnik@honeywell.com
Internet: www.honeywell.de/haustechnik

Smile Regelsystem SDC/DHC

Einleitung zum Regelsystem		M5.2
Nutzen für Anwender		M5.3
Technische Daten, Verordnungen, Richtlinien, Normen		M5.4
Typvarianten		M5.4
Anwendungsübersicht		M5.5
Anwendungsbeispiele		
Heizkreis-, Kessel- und Warmwasserregler		
SDC 3-10	Smile Digitalregler, Hydraulik 0101	M5.6
SDC 8-21	Smile Digitalregler, Hydraulik 0201	M5.8
SDC 9-21	Smile Digitalregler, Hydraulik 0202	M5.10
SDC 12-31	Smile Digitalregler, Hydraulik 0302	M5.12
SDC 3-40	Mischkreis, Hydraulik 0401	M5.14
Fernwärmeregler		
DHC 43-1	Smile Digitalregler, Hydraulik 0501	M5.16
DHC 43-1	Smile Digitalregler, Hydraulik 0502	M5.18
DHC 43-1	Smile Digitalregler, Hydraulik 0504	M5.20
DHC 43-2	Smile Digitalregler, Hydraulik 0505	M5.22
DHC 43-1	Smile Digitalregler, Hydraulik 0506	M5.24
DHC 43-1	Smile Digitalregler, Hydraulik 0507	M5.26
DHC 43-2	Smile Digitalregler, Hydraulik 0508	M5.28
Systembeschreibung		M5.30
Anlagenvarianten		M5.31
Anlagenvariante mit Solarintegration		M5.32
Montagearten		M5.34
Elektrische Anschlussbelegung		M5.35

Einleitung zum Regelsystem

Das digitale Smile Regelsystem besteht aus zwei Basisvarianten; den SDC-Typen zur Heizkreis-, Kessel- und Warmwasserregelung sowie den DHC-Typen zur Fernwärmeübergabe mit nachgeschalteter Heizkreis- und Warmwasserregelung.

In der Grundfunktion sind die Smile Regeltypen zentrale witterungsgeführte Vorlauftemperaturregler für einen bzw. mehrere Heizkreise. Raumaufschaltung pro Heizkreis ist möglich.

Die lastabhängigen Kessel- bzw. Fernwärmeübergabetemperaturen werden durch die nachgeschalteten Heizkreise sowie der Warmwassertemperaturanforderung bestimmt und ebenso von Smile geregelt. Jeder Regler kann als eigenständiger (stand alone) Regler arbeiten. Durch Buskommunikation ist ein Zusammenschluss von 5 Smile Reglertypen zu einem System möglich.
Die Kombination Heizungsregler SDC mit Fernwärmeregler DHC 43 ist über den Bus für maximal 5 Regler ebenso möglich.

Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten.
Alle Parameter sowie Zeitprogramme sind mit vernünftigen Grundeinstellungen für jeden Regelkreis vorbelegt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen an die Anlage und Nutzergewohnheiten. Dafür ist kein PC-Einsatz nötig.
Zur **Inbetriebnahme** oder **Überprüfung** sind alle Relaisausgänge auch manuell testbar.

Die Smile Regler erfüllen alle Anforderungen der Energiesparverordnung 2002 und bieten darüberhinaus mit Optimierungs- und Zusatzfunktionen ein effizientes Energiemanagement vom Wärmeerzeuger bis zu den Verbraucherregelkreisen.

Die **Anwenderbeispiele** zeigen die konkreten Möglichkeiten. Darüberhinaus sind auch noch vielfältige Ausführungsvarianten mit wählbaren Ausgängen möglich,
die einige Reglertypen haben.

Nutzen für Anwender

Smile zeichnet sich besonders durch Planer-, Verarbeiter-, Anwender- und Bedienerfreundlichkeit aus.

Smile ist planer- und verarbeiterfreundlich

- ein System für Heizung, Fernwärme und Solarintegration
- einfache Auswahl der Anlagenhydraulik (Code-Nr.)
- Anwendungsbeispiele mit zugeordneten Klemmenplänen
- Flexibilität mit zusätzlichen Ein- und Ausgängen
- vom stand alone bis zum Kleinsystem durch 2-Draht-Bus

Smile ist anwenderfreundlich

- Werksprogramm reduziert Einstellungen bei Inbetriebnahme
- 2-Draht-Verbindung für Raumgeräte (Fernbedienung)
- einfache Auswahl der Hydraulik, kein Planungsaufwand

Im Wandsockel

- einfache Montage, Federklemmen, großer Verdrahtungsraum
- jedes Kabel hat seine eigene Klemme, auch PE-Kabel
- Zugang zu Ein- und Ausgängen, ohne den Regler abzunehmen

Smile ist bedienerfreundlich

- Beleuchtetes und übersichtliches Display
- Drück- und Drehknopf mit integrierten Schaltfunktionen
- Symboltasten bieten schnelle Übersicht und leichten Eingriff
- Werkseitig vorgegebene Grundeinstellungen
- Anwenderebene leicht zugänglich
- Fachmannebene über Sperrcode

Technische Daten

Netzanschlussspannung	230 V + 6% /–10%
Nennfrequenz	50 ... 60 Hz nach DIN IEC 38
Leistungsaufnahme	max. 5,8 VA
Vorsicherung	max. 6,3 A Träge
Kontaktbelastung der Ausgangsrelais	2 (2) A
Sensoren	Centrafühler 20 kW NTC
Busschnittstelle	zum Anschluss externer Geräte
Max. Buslänge	100 m
Stromversorgung ü. Bus	12 V/150 mA
Umgebungstemperatur	0 ... + 50 °C
Lagertemperatur	–25 ... + 60 °C
Schutzart	IP 30
Schutzkl. n. EN 60730	II
Schutzkl. n. EN 605529	III
Funkschutz	EN 55014 (1993)
Störfestigkeit	EN 55104 (1995)
EG-Konformität	89/336/EWG
Gehäuseabmessungen	144 x 96 x 75 mm (B x H x T)
Anschlusstechnik	Steckbare Schraubklemmverbindungen für Kesseleinbau-Varianten, Federklemmen bei den Wandaufbau-Varianten

Verordnungen / Richtlinien / Normen

Smile-Regler entsprechen den folgenden Anforderungen.

Energieeinsparverordnung (EnEV) 2002 schreibt für Warmwasserheizungsanlagen zentrale Regeleinrichtungen vor.

Die **AGFW-Richtlinie 5.2.8** stellt Anforderungen an Regler zur Fernwärmeübergabe und Verteilung.

Die Norm **EN 12098** beschreibt Funktionalität sowie Bedienungsmöglichkeiten und technische Anforderungen.

Typvarianten

Zur Abdeckung unterschiedlicher Anwendungen und Montagearten sind folgende Typvarianten zu beachten.

Die relevanten Unterscheidungsmerkmale sind bereits in der Bestellbezeichnung enthalten:

Die Kurzbezeichnung **SDC** ... steht für zentraler Heizungsregler.

Die Kurzbezeichnung **DHC** ... steht für Fernwärmeübergaberegler.

In der Bestellbezeichnung stecken weitere Informationen, z.B.: die Montageart

Heizungsregler **SDC WC**
- **WC** — steht für Wandmontage
- **PC** — steht für Schalttafeleinbau

Fernwärmeregler **DHC 43-1 WC**
- **WC** — steht für Wandmontage
- **PC** — steht für Schalttafeleinbau
- **43-1** — kennzeichnet Typ mit 7 Relais

Fernwärmeregler **DHC 43-2**
- **43-2** — kennzeichnet Typ mit 9 Relais

Anwendungsübersicht

Heizungsregler

Hauptanwendungen		**Ansteuerung**								
	Type	2-stufiger Brenner	1-stufiger Brenner	Direktheizkreis	Mischkreis 1	Mischkreis 2	Warmwasser-ladepumpe	wählbarer Ausgang 1	wählbarer Ausgang 2	wählbare Eingänge
witterungsgeführter Kesselregler, 1 Direktheizkreis plus Warmwasser-regelung	**SDC 3-10**		●	●			●			
witterungsgeführter Mischkreisregler	**SDC 3-40**				●					
witterungsgeführter Kesselregler, 1 Heizkreis plus 1 Mischregelkreis plus 1 Warmwasserregelung plus 2 wählbare Funktionen	**SDC 8-21**		●	●	●		●	●	●	●
1 witterungsgeführter Regler für 1 Kessel (2-stufiger Brenner) 1 ungemischter Heizkreis plus 1 Mischregelkreis plus 1 Warmwasserregelung	**SDC 9-21**	●	●	●	●		●	●	●	●
witterungsgeführter Regler für 1 Kessel (2-stufiger Brenner) plus 1 ungemischter Heizkreis plus 2 Mischkreise plus Warmwasserkreis	**SDC 12-31**	●	●	●	●	●	●	●	●	●

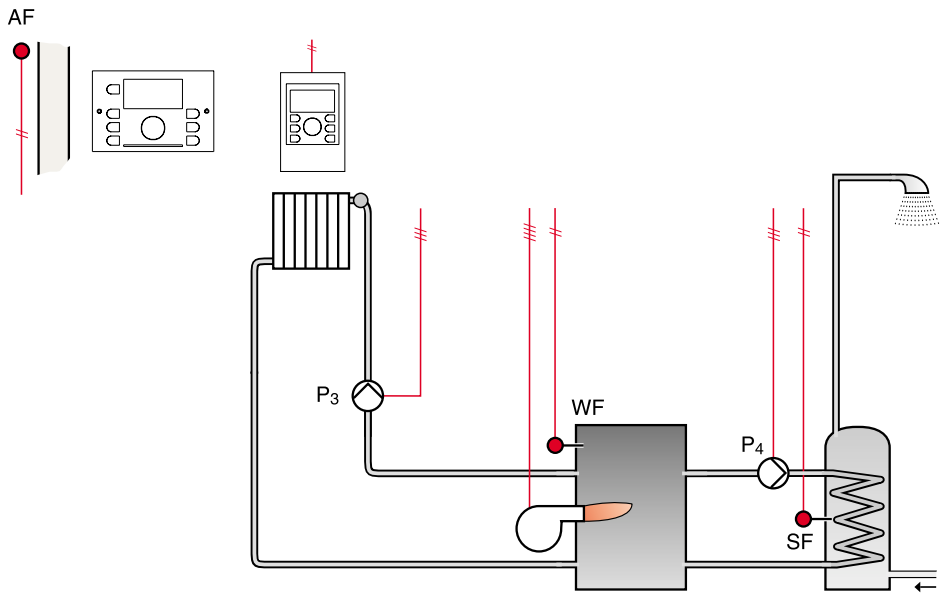
Fernwärmeübergabe-Regler

Hauptanwendungen		**Ansteuerung**								
	Type	Fernwärme-ventil (zu)	Fernwärme-ventil (auf)	Direktheizkreis	Mischkreis 1	Mischkreis 2	Warmwasser-ladepumpe	wählbar Ausgang 1	wählbar Ausgang 2	wählbare Eingänge
witterungsgeführter Fernwärmeüber-gaberegler mit Direktheizkreis oder Mischregelkreis und Warmwasserregelung	**DHC 43-1**	●	●	●	●		●			
witterungsgeführter Fernwärmeüber-gaberegler mit Direktheizkreis oder Mischregelkreis und Warmwasserregelung und Varianten mit 2 wählbaren Ausgängen	**DHC 43-2**	●	●	●	●		●	●	●	●

Digitalregler

zur Heizkreis-, Kessel- und Warmwasserregelung

Hydraulik 0101



Anwendung

- Witterungsgeführte Kesseltemperatur-Regelung für einen Direktheizkreis und Warmwasserbereiter
- Einsetzbar als eigenständiger Regler oder in Verbindung mit weiteren SDC/DHC-Reglern
- Brenneransteuerung zur bedarfsabhängigen Regelung aller Kesseltypen

Ansteuerung

- Brenner 1-stufig
- Heizkreispumpe
- Warmwasser-Ladepumpe

Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen. Dafür ist kein PC-Einsatz nötig
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

Kesselregelung

- Gleitende Kesseltemperaturregelung für einstufige Brenner
- Indirekte Kesselrücklaufregelung durch Drosselung der Verbraucher

Direktheizkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm für Direktheizkreis
- Optimierung der Einschaltzeiten
- Hausmeisterfunktion, Frostschutzfunktion
- Heizkreis witterungsgeführt, wahlweise mit Raumaufschaltung
- Min./Max.-Begrenzung der Vorlauftemperatur

Warmwasserregelung

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm
- Antilegionellen Automatik
- Warmwasservorrangschaltung

Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC-Reglern nach freier Wahl

Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung (max. 100 m)
- Kommuniziert werden alle für das Regelsystem erforderlichen Daten
- Auch die Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW 10 und SDW 20 erfolgt über den Systembus

Störmeldung

- Wenn entscheidende Temperaturen in angemessenen Zeiten nicht erreicht werden oder Fühler unterbrochen oder kurzgeschlossen sind, erzeugt der Regler eine Störmeldung

Digitalregler

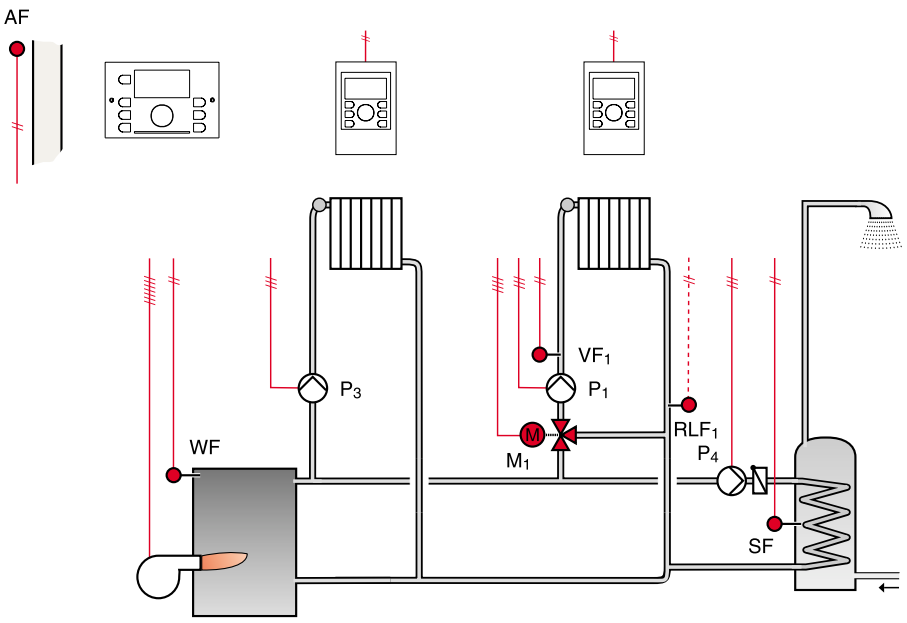
zur Heizkreis-, Kessel- und Warmwasserregelung

Regelanlage (Geräteaufwand)		Typ
Regler Ansteuerung von: 1 Heizkreispumpe 1 Brenner (1-stufig) 1 Warmwasser-Ladepumpe	Mikroprozessor-Regler zur Heizkreis-, Kessel-und Warmwasserregelung	
	mit Anschlusssockel für Wandmontage mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schalttafeleinbau	**SDC3-10WC** **SDC3-10PC**
Fühler	Außentemperaturfühler Kesseltemperaturfühler *WF Warmwassertemperaturfühler *SF *(Tauchhülse bauseits)	**AF 20** **KTF 20** **KTF 20**
Empfohlen	Fernbedienung mit Temperaturwähler und Betriebsartenschalter	**SDW 10**
Wahlweise	Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmiereinheit sowie Temperaturfühler-/wähler (statt SDW 10)	**SDW 20**
	Warmwasserfühler mit NIRO-Tauchhülse (statt KTF 20)	**VF 20 LN**
	Sockel für SDC 3-10PC zum Schalttafeleinbau als Berührungsschutz	**SCS-12**
	Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung …PC	**SWS-12**
	Reduzier-Vorsatzrahmen für Schalttafeleinbau bei vorhandenem Schalttafelausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254	**SRR**

Digitalregler

zur Heizkreis-, Mischkreis-, Kessel- und Warmwasserregelung

Hydraulik 0201



Anwendung

- Witterungsgeführte Vorlauftemperatur-Regelung für Radiatoren, Konvektoren und Niedertemperatur-Heizkreise (z.B. Fußbodenheizungen) über Mischkreis.
- Einsetzbar als eigenständiger Regler oder als Erweiterungsregler in Verbindung mit anderen SDC/DHC-, Heizkreis-oder Fernheizreglern
- Brenneransteuerung zur bedarfsabhängigen Regelung aller Kesseltypen

Ansteuerung

- Brenner einstufig
- Heizkreispumpe
- Mischkreispumpe
- Mischermotor
- Warmwasser-Ladepumpe
- 2 wählbare Funktionen

Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen. Dafür ist kein PC-Einsatz nötig
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

Kesselregelung

- Gleitende Kesseltemperaturregelung für einstufige Brenner
- Indirekte Kesselrücklaufregelung durch Drosselung der Verbraucher

Mischkreis/Direktheizkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm für jeden Heizkreis
- Optimierung der Einschaltzeiten
- Hausmeisterfunktion, Frostschutzfunktion
- Heizkreise witterungsgeführt, wahlweise mit Raumaufschaltung
- Min./Max.-Begrenzung der Vorlauftemperatur
- Max. Begrenzung der Heizkreisrücklauftemperatur (nur im Mischkreis möglich, nicht im Direktheizkreis)

Warmwasserregelung

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm für Warmwasser-Ladepumpe
- Antilegionellen Automatik
- Warmwasservorrangschaltung
- Witterungsgeführter Parallelbetrieb nur im Mischkreis

Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC/DHC-Reglern nach freier Wahl

Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung (max. 100 m)
- Kommuniziert werden alle für das Regelsystem erforderlichen Daten
- Auch die Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW 10 und SDW 20 erfolgt über den Systembus

Störmeldung

- Wenn entscheidende Temperaturen in angemessenen Zeiten nicht erreicht werden oder Fühler unterbrochen oder kurzgeschlossen sind, erzeugt der Regler eine Störmeldung

Digitalregler

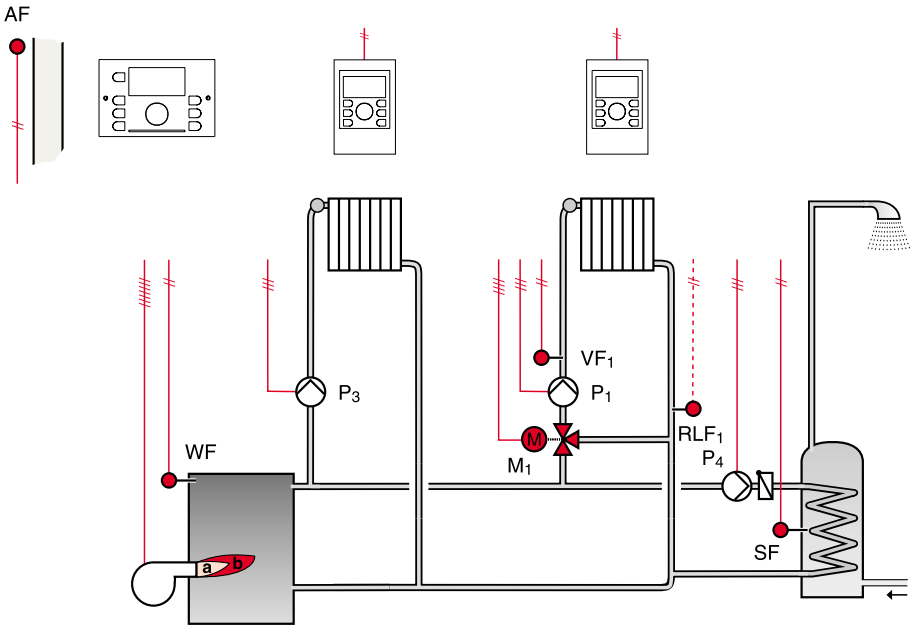
zur Heizkreis-, Mischkreis-, Kessel- und Warmwasserregelung

Regelanlage (Geräteaufwand)		Typ
Regler Ansteuerung von: 1 Heizkreismischer 2 Heizkreispumpen 1 Brenner (1-stufig) 1 Warmwasser-Ladepumpe 2 wählbare Funktionen, z.B. Solarkreispumpe etc.	Mikroprozessor-Regler zur Heizkreis-, Kessel- und Warmwasserregelung	
	mit Anschlusssockel für Wandmontage mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schalttafeleinbau	**SDC8-21WC** **SDC8-21PC**
Fühler	Außentemperaturfühler Vorlauf-Anlegefühler Kesseltemperaturfühler WF* Warmwassertemperaturfühler* SF *(Tauchhülse bauseits)	**AF 20** **VF 20 A** **KTF 20** **KTF 20**
Empfohlen	Fernbedienung mit Temperaturwähler und Betriebsartenschalter	**SDW 10** (2x)
Wahlweise	Vorlauftauchfühler (statt VF 20 A)	**VF 20 T**
	Warmwasserfühler mit NIRO-Tauchhülse (statt KTF 20)	**VF 20 LN**
	Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmiereinheit sowie Temperaturfühler-/wähler (statt SDW 10)	**SDW 20** (2x)
	Rücklauftemperaturfühler RLF	**VF 20 A**
	Sockel für SDC8-21PC zum Schalttafeleinbau als Berührungsschutz	**SCS-12**
	Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung …PC	**SWS-12**
	Reduzier-Vorsatzrahmen für Schalttafeleinbau bei vorhandenem Schalttafelausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254	**SRR**

Digitalregler

zur Heizkreis-, MIschkreis-, Kessel- und Warmwasserregelung

Hydraulik 0202



Anwendung

- Witterungsgeführte Vorlauftemperatur-Regelung für Radiatoren, Konvektoren und über Mischkreis auch Niedertemperatur-Heizkreise (z.B. Fußbodenheizungen)
- Einsetzbar als eigenständiger Regler oder als Erweiterungsregler in Verbindung mit Kessel, Heizkreis- oder Fernheizreglern
- Brenneransteuerung zur bedarfsabhängigen Regelung aller Kesseltypen

Ansteuerung

- Brenner zweistufig
- Heizkreispumpe
- Mischkreispumpe
- Mischermotor
- Warmwasser-Ladepumpe
- 2 wählbare Funktionen

Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen. Dafür ist kein PC-Einsatz nötig
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

Kesselregelung

- Gleitende Kesseltemperaturregelung für zweistufige Brenner
- Brenner einstufig möglich, wenn bei Inbetriebnahme Hydraulik 0201 eingestellt wird
- Indirekte Kesselrücklaufregelung durch Drosselung der Verbraucher

Mischkreis/Direktheizkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm für jeden Heizkreis
- Optimierung der Einschaltzeiten
- Hausmeisterfunktion, Frostschutzfunktion
- Mischkreis/Direktheizkreis witterungsgeführt, wahlweise mit Raumaufschaltung
- Min./Max.-Begrenzung der Vorlauftemperatur
- Max. Begrenzung der Heizkreisrücklauftemperatur nur beim Mischkreis

Warmwasserregelung

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm
- Antilegionellen Automatik
- Warmwasservorrangschaltung
- Witterungsgeführter Parallelbetrieb nur im Mischkreis

Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC/DHC-Reglern nach freier Wahl

Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung (max. 100 m)
- Kommuniziert werden alle für das Regelsystem erforderlichen Daten
- Auch die Fernbedienung mit dem Wandmodulen SDW 10 und SDW 20 erfolgt über den Systembus

Störmeldung

- Wenn entscheidende Temperaturen in angemessenen Zeiten nicht erreicht werden oder Fühler unterbrochen oder kurzgeschlossen sind, erzeugt der Regler eine Störmeldung

Digitalregler

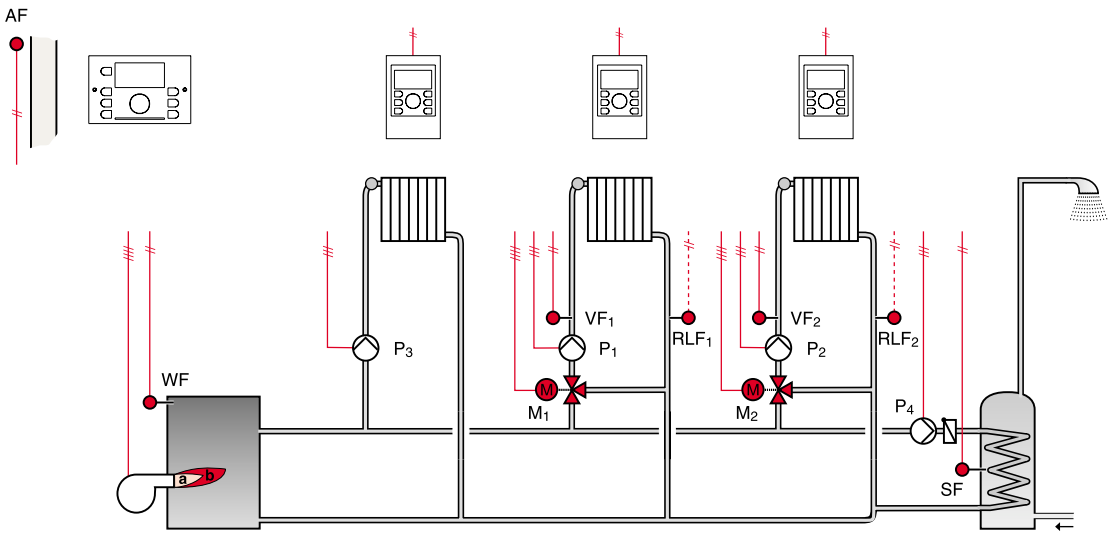
zur Heizkreis-, Mischkreis-, Kessel- und Warmwasserregelung

Regelanlage (Geräteaufwand)		Typ
Regler Ansteuerung von: 1 Heizkreismischer 2 Heizkreispumpen 1 Brenner (zweistufig) 1 Warmwasser-Ladepumpe 2 wählbare Funktionen, z.B. Solarkreispumpe etc.	Mikroprozessor-Regler zur Heizkreis-, Kessel- und Warmwasserregelung	
	mit Anschlusssockel für Wandmontage mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schalttafeleinbau	**SDC9-21WC** **SDC9-21PC**
Fühler	Außentemperaturfühler Vorlauf-Anlegefühler Kesseltemperaturfühler* WF Warmwassertemperaturfühler* SF *(Tauchhülse bauseits)	**AF 20** **VF 20 A** **KTF 20** **KTF 20**
Empfohlen	Fernbedienung mit Temperaturwähler und Betriebsartenschalter	**SDW 10** (2x)
Wahlweise	Vorlauftauchfühler (statt VF 20 A)	**VF 20 T**
	Warmwasserfühler mit NIRO-Tauchhülse (statt KTF 20)	**VF 20 LN**
	Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmiereinheit sowie Temperaturfühler-/wähler (statt SDW 10)	**SDW 20** (2x)
	Rücklauftemperaturfühler RLF	**VF 20 A**
	Sockel für SDC 9-21PC zum Schalttafeleinbau als Berührungsschutz	**SCS-12**
	Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung …PC	**SWS-12**
	Reduzier-Vorsatzrahmen für Schalttafeleinbau bei vorhandenem Schalttafelausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254	**SRR**

Digitalregler

zur Heizkreis-, 2x Mischkreis-, Kessel- und Warmwasserregelung

Hydraulik 0302



Anwendung

- Witterungsgeführte Vorlauftemperatur-Regelung für Radiatoren, Konvektoren und über Mischkreis auch Niedertemperatur-Heizkreise (z.B. Fußbodenheizungen)
- Einsetzbar als eigenständiger Regler oder als Erweiterungsregler in Verbindung mit weiteren SDC/DHC-Reglern
- Brenneransteuerung zur bedarfsabhängigen Regelung aller Kesseltypen

Ansteuerung

- Brenner zweistufig
- Heizkreispumpe
- Mischkreispumpen
- Mischermotoren
- Warmwasser-Ladepumpe
- 2 wählbare Funktionen

Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen. Dafür ist kein PC-Einsatz nötig
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

Kesselregelung

- Gleitende Kesseltemperaturregelung für ein- oder zweistufige Brenner
- Für einstufigen Brenner bei Inbetriebnahme Hydraulik 0301 einstellen
- Indirekte Kesselrücklaufregelung durch Drosselung der Verbraucher

Mischkreise/Direktheizkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm für jeden Heizkreis
- Optimierung der Einschaltzeiten
- Hausmeisterfunktion, Frostschutzfunktion
- Heizkreise witterungsgeführt, wahlweise mit Raumaufschaltung
- Min./Max.-Begrenzung der Vorlauftemperatur
- Max. Begrenzung der Heizkreisrücklauftemperatur (nur in Mischkreisen möglich, nicht im Direktheizkreis)

Warmwasserregelung

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm für Warmwasser-Ladepumpe
- Antilegionellen Automatik
- Warmwasservorrangschaltung
- Witterungsgeführter Parallelbetrieb nur in Mischkreisen

Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC/DHC-Reglern nach freier Wahl

Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung (max. 100 m)
- Kommuniziert werden alle für das Regelsystem erforderlichen Daten
- Auch die Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW 10 und SDW 20 erfolgt über den Systembus

Störmeldung

- Wenn entscheidende Temperaturen in angemessenen Zeiten nicht erreicht werden oder Fühler unterbrochen oder kurzgeschlossen sind, erzeugt der Regler eine Störmeldung

Digitalregler

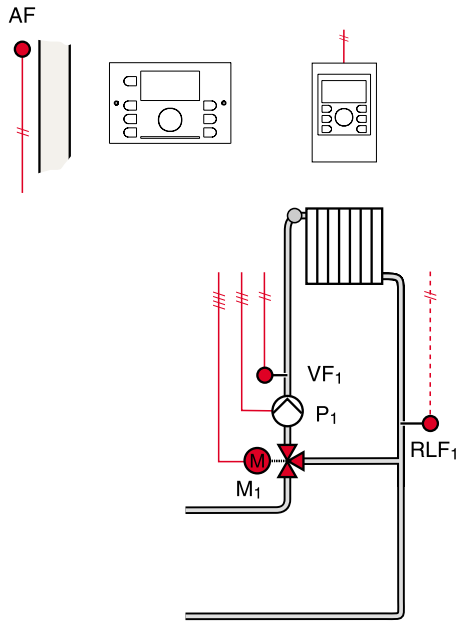
zur Heizkreis-, 2x Mischkreis-, Kessel- und Warmwasserregelung

Regelanlage (Geräteaufwand)		Typ
Regler Ansteuerung von: 2 Heizkreismischer 3 Heizkreispumpen 1 Brenner (zweistufig) 1 Warmwasser-Ladepumpe 2 wählbare Funktionen, z.B. Solarkreispumpe	Mikroprozessor-Regler zur Heizkreis-, Kessel- und Warmwasserregelung	
	mit Anschlusssockel für Wandmontage mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schalttafeleinbau	**SDC12-31WC** **SDC12-31PC**
Fühler	Außentemperaturfühler Vorlauf-Anlegefühler VF Kesseltemperaturfühler* WF Warmwassertemperaturfühler* SF *(Tauchhülse bauseits)	**AF 20** **VF 20 A** (2x) **KTF 20** **KTF 20**
Empfohlen	Fernbedienung mit Temperaturwähler und Betriebsartenschalter	**SDW 10** (3x)
Wahlweise	Vorlauftauchfühler (statt VF 20 A)	**VF 20 T**
	Warmwasserfühler mit NIRO-Tauchhülse (statt KTF 20)	**VF 20 LN**
	Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmiereinheit sowie Temperaturfühler-/wähler (statt SDW 10)	**SDW 20** (3x)
	Rücklauftemperaturfühler RLF (2x)	**VF 20 A**
	Sockel für SDC12-31PC zum Schalttafeleinbau als Berührungsschutz	**SCS-12**
	Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung …PC	**SWS-12**
	Reduzier-Vorsatzrahmen für Schalttafeleinbau bei vorhandenem Schalttafelausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254	**SRR**

Digitalregler

für 1 Mischkreis

Hydraulik 0401



Anwendung

- Witterungsgeführte Vorlauftemperatur-Regelung für Radiatoren, Konvektoren und Niedertemperatur-Heizkreise (z.B. Fußbodenheizungen).
- Einsetzbar als eigenständiger Regler oder als Erweiterungsregler

Ansteuerung

- Heizkreispumpe
- Mischermotor

Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen. Dafür ist kein PC-Einsatz nötig
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

Mischkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm für den Mischkreis
- Optimierung der Einschaltzeiten
- Hausmeisterfunktion, Frostschutzfunktion
- Mischkreis witterungsgeführt, wahlweise mit Raumaufschaltung
- Min./Max.-Begrenzung der Vorlauftemperatur
- Max. Begrenzung der Heizkreisrücklauftemperatur

Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC/DHC-Reglern nach freier Wahl

Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung (max. 100 m)
- Kommuniziert werden alle für das Regelsystem erforderlichen Daten
- Auch die Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW 10 und SDW 20 erfolgt über den Systembus

Störmeldung

- Wenn entscheidende Temperaturen in angemessenen Zeiten nicht erreicht werden oder Fühler unterbrochen oder kurzgeschlossen sind, erzeugt der Regler eine Störmeldung

Digitalregler

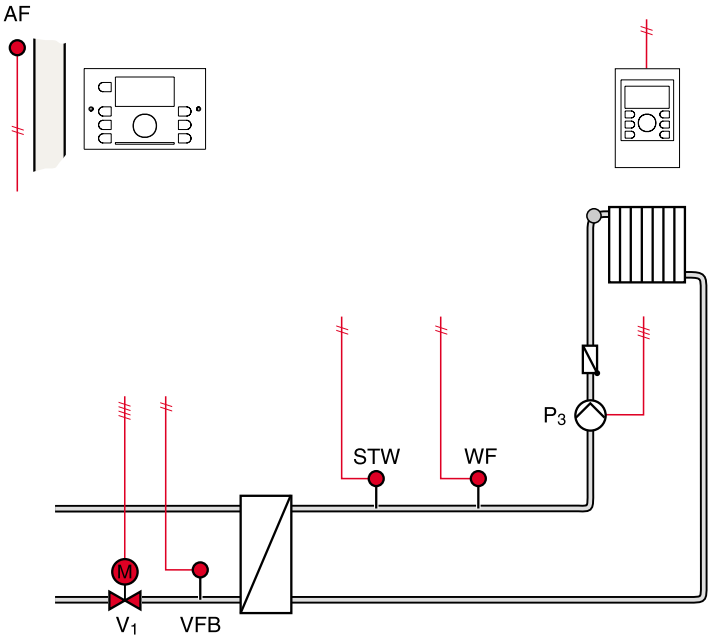
für 1 Mischkreis

Regelanlage (Geräteaufwand)		Typ
Regler Ansteuerung von: 1 Heizkreismischer 1 Heizkreispumpe	Mikroprozessor-Regler zur Heizkreisregelung	
	mit Anschlusssockel für Wandmontage mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schalttafeleinbau	**SDC3-40WC** **SDC3-40PC**
Fühler	Außentemperaturfühler Vorlauf-Anlegefühler	**AF 20** **VF 20 A**
Empfohlen	Fernbedienung mit Temperaturwähler und Betriebsartenschalter	**SDW 10**
Wahlweise	Vorlauftauchfühler (statt VF 20 A)	**VF 20 T**
	Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmiereinheit sowie Temperaturfühler-/wähler (statt SDW 10)	**SDW 20**
	Rücklauftemperaturfühler RLF	**VF 20 A**
	Sockel für SDC 3-40PC zum Schalttafeleinbau als Berührungsschutz	**SCS-12**
	Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung …PC	**SWS-12**
	Reduzier-Vorsatzrahmen für Schalttafeleinbau bei vorhandenem Schalttafelausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254	**SRR**

Digitalregler

für Fernwärmeübergabestationen

Hydraulik 0501



Anwendung

- Bedarfsgeführte Regelung für Fernheizübergabestationen nach Sollwertanforderung des Heizkreises
- Witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung für Radiatoren, Konvektoren und Niedertemperatur-Heizkreise

Ansteuerung

- Fernheizventil mit oder ohne Sicherheitsfunktion
- Heizkreispumpe

Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen. Dafür ist kein PC-Einsatz nötig
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

Fernheizregelung

- Funktionen entsprechend der AGFW Richtlinien
- Bedarfsgeführte Regelung nach Sollwertanforderung nachgeschalteter Regelkreise
- Gleitende oder feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur
- Mindestventilhub zur genauen Erfassung der Wärmemenge im Schwachlastbetrieb
- Intervallspülung zur Temperaturerfassung im Primärrücklauf bei geschlossenem Fernheizventil

Heizkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm
- Minimal-/Maximalbegrenzung der Vorlauftemperatur
- Frostschutzfunktion
- Optimierung der Einschaltzeitpunkte
- Bedarfsgeführte Pumpenschaltung
- Pumpenzwangslauf

Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 DHC/SDC Reglern nach freier Wahl

Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung max. 100 m
- Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW 10 und SDW 20 über den Systembus

Störmeldung

- Bei Nichterreichen entscheidender Temperaturen in angemessener Zeit, Fühlerkurzschluss oder Unterbrechung erzeugt der Regler eine Störmeldung

Digitalregler

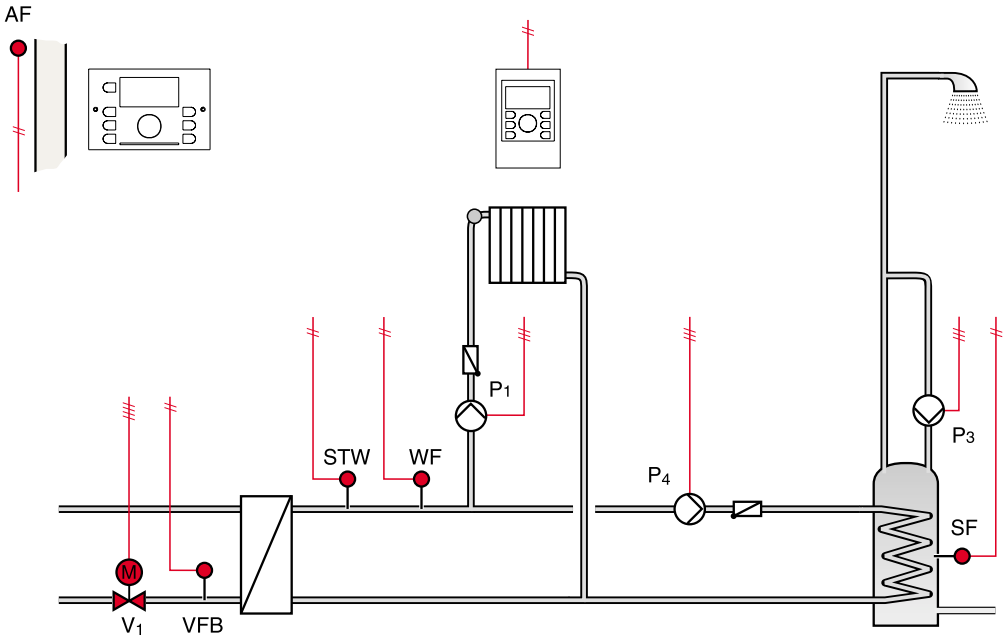
für Fernwärmeübergabestationen

Regelanlage (Geräteaufwand)		Typ
Regler Ansteuerung von: 1 Fernheizventil 1 Heizkreispumpe	Mikroprozessor-Regler zur Regelung einer Fernwärmeübergabestation mit nachgeschaltetem Heizkreis	
	mit Anschlusssockel zur Wandmontage	**DHC 43-1WC**
	mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schalttafeleinbau	**DHC 43-1PC**
Fühler	Außentemperatur-Fühler	**AF 20**
	Vorlauf-Anlegefühler WF	**VF 20 A**
	Rücklauf-Anlegefühler VFB	**VF 20 A**
Empfohlen	Fernbedienung mit Temperaturwähler und Betriebsartenschalter	**SDW 10**
Wahlweise	Vorlauftauchfühler (statt VF 20 A)	**VF 20 T**
	Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmiereinheit sowie Temperaturfühler-/wähler (statt SDW 10)	**SDW 20**
	Sockel für DHC 43-1PC zum Schalttafeleinbau als Berührungsschutz	**SCS-12**
	Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung …PC	**SWS-12**
	Reduzier-Vorsatzrahmen für Schalttafeleinbau bei vorhandenem Schalttafelausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254	**SRR**
Temperatursicherung (Auswahl nach Vorgabe des Fernheizunternehmens bzw. DIN 4747/1)	z. B. Kombination Sicherheitstemperaturwächter (STW) und Temperaturwächter (TR) + 20...150 °C. Weitere Thermostate mit DIN-Prüfzeichen siehe Preiskatalog	**STW + TR**

Digitalregler

für Fernwärmeübergabestationen

Hydraulik 0502



Anwendung

- Bedarfsgeführte Regelung für Fernheizübergabestationen nach Sollwertanforderung der nachfolgenden Regelkreise
- Witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung für Radiatoren, Konvektoren und Niedertemperatur-Heizkreise
- Warmwasserbereitung für Speicher mit innenliegendem Wärmetauscher

Ansteuerung

- Fernheizventil mit oder ohne Sicherheitsfunktion
- Heizkreispumpe
- Warmwasser-Ladepumpe
- Zirkulationspumpe

Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen. Dafür ist kein PC-Einsatz nötig
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

Fernheizregelung

- Funktionen entsprechend der AGFW Richtlinien
- Bedarfsgeführte Regelung nach Sollwertanforderung nachgeschalteter Regelkreise
- Gleitende oder feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur
- Mindestventilhub zur genauen Erfassung der Wärmemenge im Schwachlastbetrieb
- Intervallspülung zur Temperaturerfassung im Primärrücklauf bei geschlossenem Fernheizventil
- Feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur bei Warmwasserladung

Heizkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm
- Min.-/Max.-Begrenzung der Vorlauftemperatur
- Frostschutzfunktion
- Optimierung der Einschaltzeitpunkte
- Bedarfsgeführte Pumpenschaltung
- Pumpenzwangslauf

Warmwasserregelung

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm für Warmwasserladepumpe
- Antilegionellen Automatik
- Warmwasservorrangschaltung
  Bedingter Vorrang
  Vorrangbetrieb mit Zwischenheizen

Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 DHC/SDC Reglern nach freier Wahl

Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung max. 100 m
- Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW 10 und SDW 20 über den Systembus

Störmeldung

- Bei Nichterreichen entscheidender Temperaturen in angemessener Zeit, Fühlerkurzschluss oder Unterbrechung erzeugt der Regler eine Störmeldung

Digitalregler

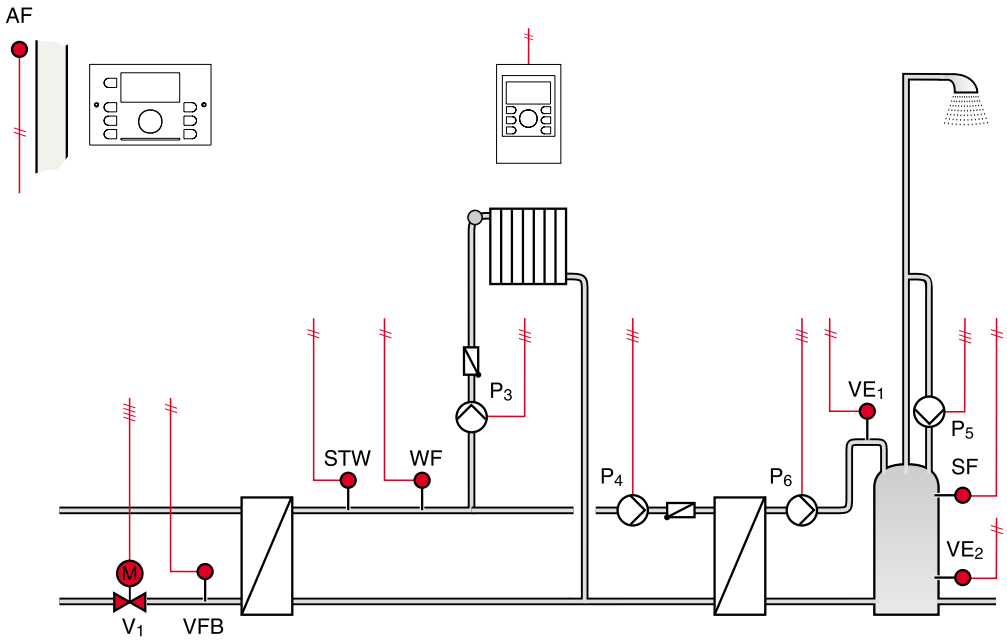
für Fernwärmeübergabestationen

Regelanlage (Geräteaufwand)		Typ
Regler Ansteuerung von: 1 Fernheizventil 1 Heizkreispumpe 1 Warmwasser-Ladepumpe 1 Zirkulationspumpe	Mikroprozessor-Regler zur Regelung einer Fernwärmeübergabestation mit nachgeschaltetem Heizkreis und Warmwasserbereitung	
	mit Anschlusssockel zur Wandmontage mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schalttafeleinbau	**DHC 43-1WC** **DHC 43-1PC**
Fühler	Außentemperatur-Fühler Vorlauf-Anlegefühler WF Warmwassertemperatur-Fühler* * (Tauchhülse bauseits) Rücklauf-Anlegefühler VFB	**AF 20** **VF 20 A** **KTF 20** **VF 20 A**
Empfohlen	Rücklauf-Anlegefühler RLF Fernbedienung mit Temperaturwähler und Betriebsartenschalter	**VF 20 A** **SDW 10**
Wahlweise	Vorlauftauchfühler (statt VF 20 A)	**VF 20 T**
	Warmwasser-Fühler mit NIRO-Tauchhülse (statt KTF 20)	**VF 20 LN**
	Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmiereinheit sowie Temperaturfühler-/wähler (statt SDW 10)	**SDW 20**
	Sockel für DHC 43-1PC für Schalttafeleinbau als Berührungsschutz	**SCS-12**
	Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung …PC	**SWS-12**
	Reduzier-Vorsatzrahmen für Schalttafeleinbau bei vorhandenem Schalttafelausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254	**SRR**
Temperatursicherung (Auswahl nach Vorgabe des Fernheizunternehmens bzw. DIN 4747/1)	z. B. Kombination Sicherheitstemperaturwächter (STW) und Temperaturwächter (TR) + 20...150 °C. Weitere Thermostate mit DIN-Prüfzeichen siehe Preiskatalog	**STW + TR**

Digitalregler

für Fernwärmeübergabestationen

Hydraulik 0504



Anwendung

- Bedarfsgeführte Regelung für Fernheizübergabestationen nach Sollwertanforderung der nachfolgenden Regelkreise
- Witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung für Radiatoren und Konvektoren.
- Warmwasserbereitung nach dem Schichtspeicherladeprinzip mit extern angeordnetem Wärmetauscher

Ansteuerung

- Fernheizventil mit und ohne Sicherheitsfunktion
- Heizkreispumpe
- Warmwasser-Ladepumpe
- Pumpe für Schichtspeicher
- Zirkulationspumpe

Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen. Dafür ist kein PC-Einsatz nötig
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

Fernheizregelung

- Funktionen entsprechend der AGFW Richtlinien
- Bedarfsgeführte Regelung nach Sollwertanforderung nachgeschalteter Regelkreise
- Gleitende oder feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur
- Mindestventilhub zur genauen Erfassung der Wärmemenge im Schwachlastbetrieb
- Intervallspülung zur Temperaturerfassung im Primärrücklauf bei geschlossenen Fernheizventil
- Feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur bei Warmwasser-Ladung

Heizkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm
- Minimal-/Maximalbegrenzung der Vorlauftemperatur
- Frostschutzfunktion
- Optimierung der Einschaltzeitpunkte
- Bedarfsgeführte Pumpenschaltung
- Pumpenzwangslauf

Warmwasserregelung

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm für Speicher-Ladepumpe
- Antilegionellen Automatik
- Warmwasservorrangschaltung
- Bedingter Vorrang
- Vorrangbetrieb mit Zwischenheizen
- Verzögerungsschaltung der Pumpe zum Schutz der Warmwasser-Schichtung

Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 DHC/SDC Reglern nach freier Wahl

Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung max. 100 m
- Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW 10 und SDW 20 über den Systembus

Störmeldung

- Bei nicht erreichen entscheidender Temperaturen in angemessener Zeit, Fühlerkurzschluss oder Unterbrechung erzeugt der Regler eine Störmeldung

Digitalregler

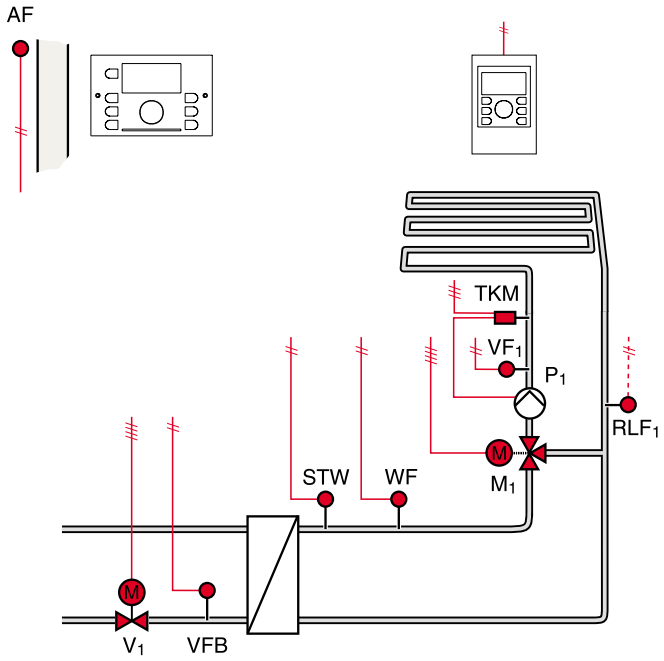
für Fernwärmeübergabestationen

Regelanlage (Geräteaufwand)		Typ
Regler Ansteuerung von: 1 Fernheizventil 1 Heizkreispumpe 2 Warmwasser-Ladepumpen 1 Zirkulationspumpe	Mikroprozessor-Regler für Fernheizanwendung zur Regelung einer Fernwärmeübergabestation mit nachgeschaltetem Heizkreis und Warmwasserbereitung (nach Schichtspeicherladeprinzip)	
	mit Anschlusssockel zur Wandmontage mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schalttafeleinbau	**DHC 43-2WC** **DHC 43-2PC**
Fühler	Außentemperatur-Fühler Vorlauf-Anlegefühler WF/VE1 Rücklauf-Anlegefühler VFB Warmwassertemperatur-Fühler* SF WW ein/aus SF/VE2 * (Tauchhülsen bauseits)	**AF 20** **VF 20 A** (2x) **VF 20 A** **KTF 20** (2x)
Empfohlen	Fernbedienung mit Temperaturwähler und Betriebsartenschalter	**SDW 10**
Wahlweise	Vorlauftauchfühler (statt VF 20 A)	**VF 20 T**
	Warmwasser-Fühler mit NIRO-Tauchhülse (statt KTF 20)	**VF 20 LN**
	Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmiereinheit sowie Temperaturfühler-/wähler (statt SDW 10)	**SDW 20**
	Sockel für DHC 43-2PC zum Schalttafeleinbau als Berührungsschutz	**SCS-12**
	Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung …PC	**SWS-12**
	Reduzier-Vorsatzrahmen für Schalttafeleinbau bei vorhandenem Schalttafelausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254	**SRR**
Temperatursicherung (Auswahl nach Vorgabe des Fernheizunternehmens bzw. DIN 4747/1)	z.B. Kombination Sicherheitstemperaturwächter (STW) und Temperaturwächter (TR) + 20...150 °C. Weitere Thermostate mit DIN-Prüfzeichen siehe Preiskatalog	**STW + TR**

Digitalregler

für Fernwärmeübergabestationen

Hydraulik 0505



Anwendung

- Bedarfsgeführte Regelung für Fernheizübergabestationen nach Sollwertanforderung der nachfolgenden Regelkreise
- Witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung für Radiatoren, Konvektoren und Niedertemperatur-Heizkreise
- mit Mischer

Ansteuerung

- Fernheizventil mit und ohne Sicherheitsfunktion
- Mischkreispumpe
- Mischermotor

Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen. Dafür ist kein PC-Einsatz nötig
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

Fernheizregelung

- Funktionen entsprechend der AGFW Richtlinien
- Bedarfsgeführte Regelung nach Sollwertanforderung nachgeschalteter Regelkreise
- Gleitende oder feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur
- Mindestventilhub zur genauen Erfassung der Wärmemenge im Schwachlastbetrieb
- Intervallspülung zur Temperaturerfassung im Primärrücklauf bei geschlossenen Fernheizventil

Mischkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm
- Min.-/Max.-Begrenzung der Vorlauftemperatur
- Frostschutzfunktion
- Optimierung der Einschaltzeitpunkte
- Bedarfsgeführte Pumpenschaltung
- Pumpenzwangslauf
- Max.-Begrenzung der Heizkreisrücklauftemperatur

Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 DHC/SDC Reglern nach freier Wahl

Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung max. 100 m
- Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW 10 und SDW 20 über den Systembus

Störmeldung

- Bei Nichterreichen entscheidender Temperaturen in angemessener Zeit, Fühlerkurzschluss oder Unterbrechung erzeugt der Regler eine Störmeldung

Digitalregler

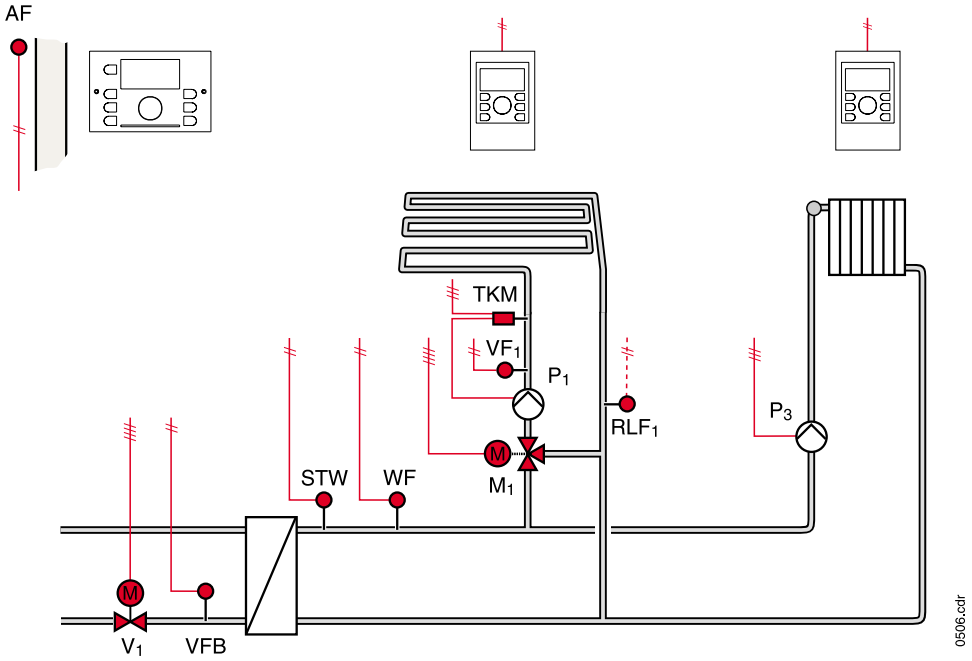
für Fernwärmeübergabestationen

Regelanlage (Geräteaufwand)		Typ
Regler Ansteuerung von: 1 Fernheizventil 1 Heizkreismischer 1 Heizkreispumpe	Mikroprozessor-Regler für Fernheizanwendung zur Regelung einer Fernwärmeübergabestation mit nachgeschaltetem Mischkreis	
	mit Anschlusssockel zur Wandmontage mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schalttafeleinbau	**DHC 43-1WC** **DHC 43-1PC**
Fühler	Außentemperatur-Fühler Vorlauf-Anlegefühler VF1/WF Rücklauf-Anlegefühler VFB	**AF 20** **VF 20 A** (2x) **VF 20 A**
Empfohlen	Rücklauf-Anlegefühler RLF Fernbedienung mit Temperaturwähler und Betriebsartenschalter	**VF 20 A** **SDW 10**
Wahlweise	Vorlauftauchfühler (statt VF 20 A)	**VF 20 T**
	Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmiereinheit sowie Temperaturfühler-/wähler (statt SDW 10)	**SDW 20**
	Sockel für DHC 43-1PC zum Schalttafeleinbau als Berührungsschutz	**SCS-12**
	Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung …PC	**SWS-12**
	Reduzier-Vorsatzrahmen für Schalttafeleinbau bei vorhandenem Schalttafelausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254	**SRR**
Temperatursicherung (Auswahl nach Vorgabe des Fernheizunternehmens bzw. DIN 4747/1)	z. B. Kombination Sicherheitstemperaturwächter (STW) und Temperaturwächter (TR) + 20…150 °C. Weitere Thermostate mit DIN-Prüfzeichen siehe Preiskatalog	**STW + TR**

Digitalregler

für Fernwärmeübergabestationen

Hydraulik 0506



Anwendung

- Bedarfsgeführte Regelung für Fernheizübergabestationen nach Sollwertanforderung der nachfolgenden Regelkreise
- Witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung für Radiatoren, Konvektoren und mit Mischer Niedertemperatur-Heizkreise

Ansteuerung

- Fernheizventil mit und ohne Sicherheitsfunktion
- Mischkreispumpe
- Heizkreispumpe
- Mischermotor

Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen. Dafür ist kein PC-Einsatz nötig
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

Fernheizregelung

- Funktionen entsprechend der AGFW Richtlinien
- Bedarfsgeführte Regelung nach Sollwertanforderung nachgeschalteter Regelkreise
- Gleitende oder feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur
- Mindestventilhub zur genauen Erfassung der Wärmemenge im Schwachlastbetrieb
- Intervallspülung zur Temperaturerfassung im Primärrücklauf bei geschlossenen Fernheizventil

Mischkreis/Heizkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm
- Min.-/Max.-Begrenzung der Vorlauftemperatur
- Frostschutzfunktion
- Optimierung der Einschaltzeitpunkte
- Bedarfsgeführte Pumpenschaltung
- Pumpenzwangslauf
- Max.-Begrenzung der Heizkreisrücklauftemperatur (nur beim Heizkreis mit Mischer)

Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 DHC/SDC Reglern nach freier Wahl

Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung max. 100 m
- Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW 10 und SDW 20 über den Systembus

Störmeldung

- Bei Nichterreichen entscheidender Temperaturen in angemessener Zeit, Fühlerkurzschluss oder Unterbrechung erzeugt der Regler eine Störmeldung

Digitalregler

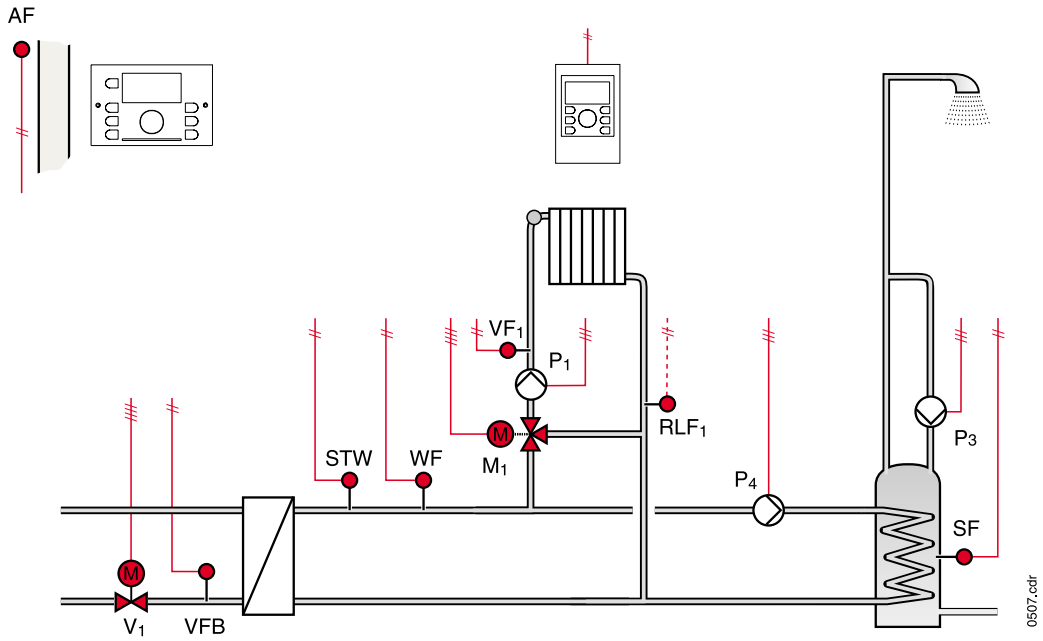
für Fernwärmeübergabestationen

Regelanlage (Geräteaufwand)		Typ
Regler Ansteuerung von: 1 Fernheizventil 1 Heizkreismischer 2 Heizkreispumpen	Mikroprozessor-Regler für Fernheizanwendung zur Regelung einer Fernwärmeübergabestation mit nachgeschaltetem Mischkreis und ungemischtem Heizkreis	
	mit Anschlusssockel zur Wandmontage	**DHC 43-1WC**
	mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schalttafeleinbau	**DHC 43-1PC**
Fühler	Außentemperatur-Fühler	**AF 20**
	Vorlauf-Anlegefühler VF1/WF	**VF 20 A** (2x)
	Rücklauf-Anlegefühler VFB	**VF 20 A**
Empfohlen	Rücklaufanlegefühler RLF	**VF 20 A**
	Fernbedienung mit Temperaturwähler und Betriebsartenschalter	**SDW 10** (2x)
Wahlweise	Vorlauftauchfühler (statt VF 20 A)	**VF 20 T**
	Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmiereinheit sowie Temperaturfühler-/wähler (statt SDW 10)	**SDW 20** (2x)
	Sockel für DHC 43-1PC zum Schalttafeleinbau als Berührungsschutz	**SCS-12**
	Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung …PC	**SWS-12**
	Reduzier-Vorsatzrahmen für Schalttafeleinbau bei vorhandenem Schalttafelausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254	**SRR**
Temperatursicherung (Auswahl nach Vorgabe des Fernheiz-unternehmens bzw. DIN 4747/1)	z. B. Kombination Sicherheitstemperaturwächter (STW) und Temperaturwächter (TR) + 20…150 °C. Weitere Thermostate mit DIN-Prüfzeichen siehe Preiskatalog	**STW + TR**

Digitalregler

für Fernwärmeübergabestationen

Hydraulik 0507



Anwendung

- Bedarfsgeführte Regelung für Fernheizübergabestationen nach Sollwertanforderung der nachfolgenden Regelkreise
- Witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung für Radiatoren, Konvektoren und Niedertemperatur-Heizkreise
- Warmwasserbereitung für Speicher mit innenliegendem Wärmetauscher

Ansteuerung

- Fernheizventil mit und ohne Sicherheitsfunktion
- Mischkreispumpe
- Mischer/Stellmotor
- Warmwasser-Ladepumpe
- Zirkulationspumpe

Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen. Dafür ist kein PC-Einsatz nötig
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

Fernheizregelung

- Funktionen entsprechend der AGFW Richtlinien
- Bedarfsgeführte Regelung nach Sollwertanforderung nachgeschalteter Regelkreise
- Gleitende oder feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur
- Mindestventilhub zur genauen Erfassung der Wärmemenge im Schwachlastbetrieb
- Intervallspülung zur Temperaturerfassung im Primärrücklauf bei geschlossenen Fernheizventil
- Feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur bei Warmwasserladung

Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 DHC/SDC Reglern nach freier Wahl

Mischkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm
- Min./Max.-Begrenzung der Vorlauftemperatur
- Frostschutzfunktion
- Optimierung der Einschaltzeitpunkte
- Bedarfsgeführte Pumpenschaltung
- Pumpenzwangslauf
- Max.-Begrenzung der Heizkreisrücklauftemperatur

Warmwasserregelung

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm für Warmwasser-Ladepumpe
- Antilegionellen Automatik
- Warmwasservorrangschaltung
  Bedingter Vorrang
  Witterungsgeführter Parallelbetrieb
  Vorrangbetrieb mit Zwischenheizen

Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung max. 100 m
- Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW 10 und SDW 20 über den Systembus

Störmeldung

- Bei Nichterreichen entscheidender Temperaturen in angemessener Zeit, Fühlerkurzschluss oder Unterbrechung erzeugt der Regler eine Störmeldung

Digitalregler

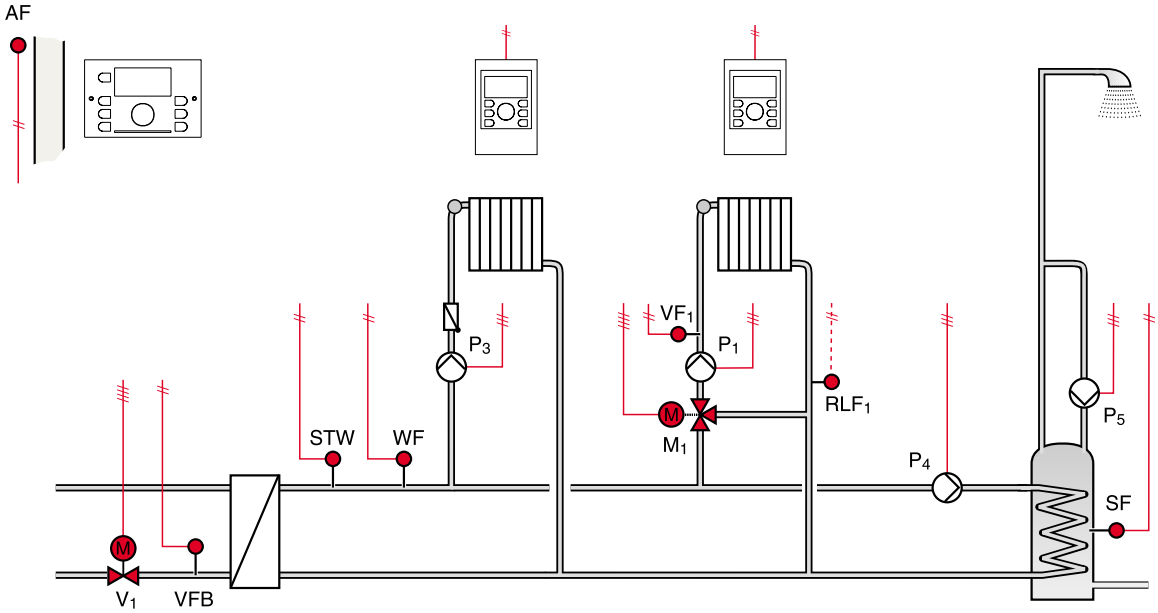
für Fernwärmeübergabestationen

Regelanlage (Geräteaufwand)		Typ
Regler Ansteuerung von: 1 Fernheizventil 1 Heizkreismischer 1 Heizkreispumpe 1 Warmwasser-Ladepumpe 1 Zirkulationspumpe	Mikroprozessor-Regler zur Regelung einer Fernwärmeübergabestation mit nachgeschalteten Heizkreisen und Warmwasserbereitung	
	mit Anschlusssockel zur Wandmontage mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schalttafeleinbau	**DHC 43-1WC** **DHC 43-1PC**
Fühler	Außentemperatur-Fühler Vorlauf-Anlegefühler VF1/WF Warmwassertemperatur-Fühler* SF * (Tauchhülse bauseits) Rücklauf-Anlegefühler VFB	**AF 20** **VF 20 A** (2x) **KTF 20** **VF 20 A**
Empfohlen	Rücklauf-Anlegefühler RLF Fernbedienung mit Temperaturwähler und Betriebsartenschalter	**VF 20 A** **SDW 10**
Wahlweise	Vorlauftauchfühler (statt VF 20 A)	**VF 20 T**
	Warmwasser-Fühler mit NIRO-Tauchhülse (statt KTF 20)	**VF 20 LN**
	Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmiereinheit sowie Temperaturfühler-/wähler (statt SDW 10)	**SDW 20**
	Sockel für DHC 43-1PC für Schaltschrankeinbau als Berührungsschutz	**SCS 12**
	Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung …PC	**SWS-12**
	Reduzier-Vorsatzrahmen für Schalttafeleinbau bei vorhandenem Schalttafelausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254	**SRR**
Temperatursicherung (Auswahl nach Vorgabe des Fern- heizunternehmens bzw. DIN 4747/1)	z. B. Kombination Sicherheitstemperaturwächter (STW) und Temperaturwächter (TR) + 20...150 °C. Weitere Thermostate mit DIN-Prüfzeichen siehe Preiskatalog	**STW + TR**

Digitalregler

für Fernwärmeübergabestationen

Hydraulik 0508



Anwendung

- Bedarfsgeführte Regelung für Fernheizübergabestationen nach Sollwertanforderung der nachfolgenden Regelkreise
- Witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung für Radiatoren, Konvektoren und Niedertemperatur-Heizkreise über Mischkreis
- Ein Mischkreis und ein ungemischter Direktheizkreis
- Warmwasserbereitung für Speicher mit innenliegendem Wärmetauscher

Ansteuerung

- Fernheizventil mit oder ohne Sicherheitsfunktion
- Heizkreispumpe
- Mischkreispumpe
- Mischermotor
- Warmwasser-Ladepumpe
- Zirkulationspumpe

Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen. Dafür ist kein PC-Einsatz nötig
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

Fernheizregelung

- Funktionen entsprechend der AGFW Richtlinien
- Bedarfsgeführte Regelung nach Sollwertanforderung nachgeschalteter Regelkreise
- Gleitende oder feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur
- Mindestventilhub zur genauen Erfassung der Wärmemenge im Schwachlastbetrieb
- Intervallspülung zur Temperaturerfassung im Primärrücklauf bei geschlossenen Fernheizventil
- Feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur bei Warmwasserladung

Mischkreis/Direktheizkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm
- Min./Max.-Begrenzung der Vorlauftemperatur
- Frostschutzfunktion
- Optimierung der Einschaltzeitpunkte
- Bedarfsgeführte Pumpenschaltung
- Pumpenzwangslauf
- Max.-Begrenzung der Heizkreisrücklauftemperatur (nur beim Heizkreis mit Mischer)

Warmwasserregelung

- Schaltuhr mit Tages-und Wochenprogramm für Warmwasser-Ladepumpe
- Antilegionellen Automatik
- Warmwasservorrangschaltung
  Bedingter Vorrang
  Witterungsgeführter Parallelbetrieb nur bei Mischkreis
  Vorrangbetrieb mit Zwischenheizen

Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 DHC/SDC Reglern nach freier Wahl

Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung max. 100 m
- Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW 10 und SDW 20 über den Systembus

Störmeldung

- Bei Nichterreichen entscheidender Temperaturen in angemessener Zeit, Fühlerkurzschluss oder Unterbrechung erzeugt der Regler eine Störmeldung

Digitalregler

für Fernwärmeübergabestationen

Regelanlage (Geräteaufwand)		Typ
Regler Ansteuerung von: 1 Fernheizventil 1 Heizkreismischer 2 Heizkreispumpen 1 Warmwasser-Ladepumpe 1 Zirkulationspumpe	Mikroprozessor-Regler zur Regelung einer Fernwärmeübergabestation mit nachgeschalteten Heizkreisen und Warmwasserbereitung	
	mit Anschlusssockel zur Wandmontage mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schalttafeleinbau	**DHC 43-2WC** **DHC 43-2PC**
Fühler	Außentemperatur-Fühler Vorlauf-Anlegefühler VF1/WF Warmwassertemperatur-Fühler* SF * (Tauchhülse bauseits) Rücklauf-Anlegefühler VFB	**AF 20** **VF 20 A** (2x) **KTF 20** **VF 20 A**
Empfohlen	Rücklauf-Anlegefühler RLF Fernbedienung mit Temperaturwähler und Betriebsartenschalter	**VF 20 A** **SDW 10** (2x)
Wahlweise	Vorlauftauchfühler (statt VF 20 A)	**VF 20 T**
	Warmwasser-Fühler mit NIRO-Tauchhülse (statt KTF 20)	**VF 20 LN**
	Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmiereinheit sowie Temperaturfühler-/wähler (statt SDW 10)	**SDW 20** (2x)
	Sockel für DHC 43-2 PC für Schaltschrankeinbau als Berührungsschutz	**SCS 12**
	Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung …PC	**SWS-12**
	Reduzier-Vorsatzrahmen für Schalttafeleinbau bei vorhandenem Schalttafelausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254	**SRR**
Temperatursicherung (Auswahl nach Vorgabedes Fernheizunternehmens bzw. DIN 4747/1)	z. B. Kombination Sicherheitstemperaturwächter (STW) und Temperaturwächter (TR) + 20...150 °C. Weitere Thermostate mit DIN-Prüfzeichen siehe Preiskatalog	**STW + TR**

Systembeschreibung

Das Smile Regelsystem besteht aus autark arbeitenden Einzeltypen. Je nach Typ können sie für 1 bis maximal 3 Heizkreise die zentrale Vorlauftemperatur witterungsgeführt regeln. Mit zusätzlichem Raumfühler ist eine Raumaufschaltung möglich.

Ebenso typenbezogen können Fernwärmeübergabestationen oder Kessel mit 1- und 2-stufigem Brenner geregelt werden. Je nach Typ ist auch eine Warmwasserregelung integriert.

Einige Reglertypen haben zusätzlich noch 2 Aus- und Eingänge für wählbare Sonderfunktionen.

Dadurch lassen sich Anlagenvarianten direkt bei Inbetriebnahme des Reglers einstellen.
Siehe hierzu auch Tabelle unter Anlagenvarianten und konkretes Beispiel mit Solarkreisintegration auf den folgenden Seiten.

Jeder Typ SDC/DHC verfügt über einen Systembus, so dass bis zu 5 Typen zu einem System zusammengeschaltet werden können. Das geschieht über eine 2-adrige Verbindung (max. 100 m), über die der Datenaustausch z. B. Außenfühlerwert und Kesselanforderung usw. stattfindet.

Sehr interessant ist der Mix aus Fernwärme DHC 43 und nachgeschalteten Heizkreisen mit DHC-Reglertypen.

Fernbedienung

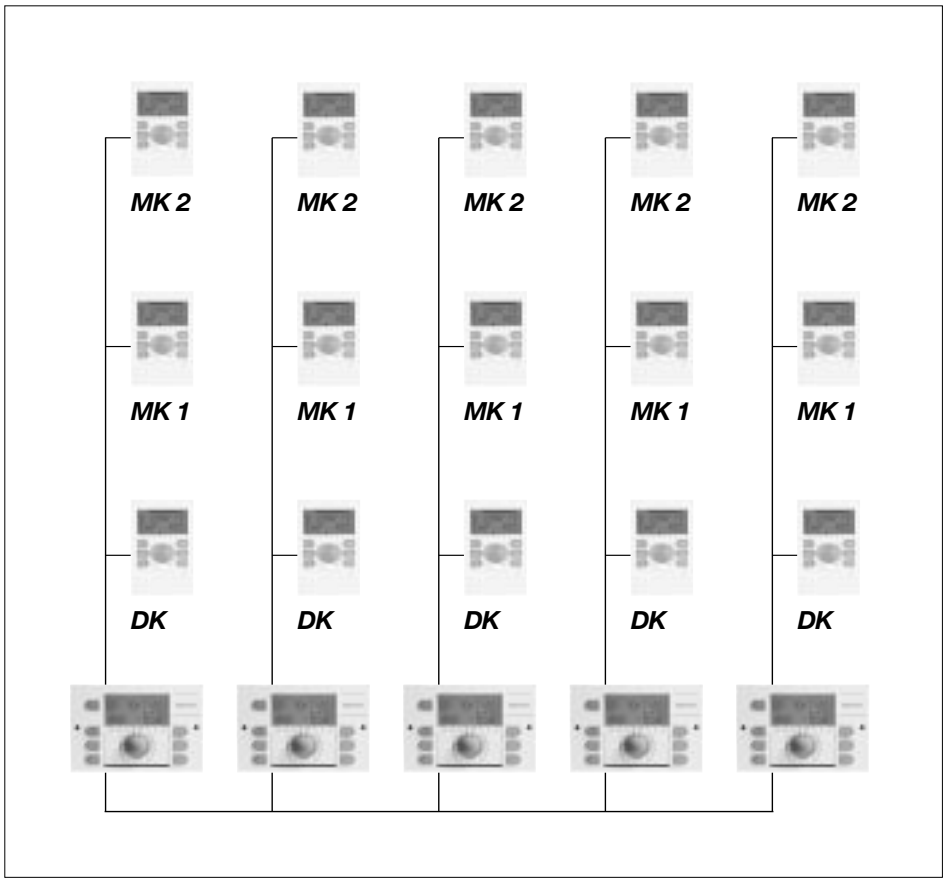
An jeden Regler mit Heizkreis lassen sich auch Fernbedienungsgeräte SDW 10/20 mit 2-adrigem Kabel anschließen.

Entweder SDW 10 mit Betriebsartenschalter, Sollwertsteller oder SDW 20 mit kompletter Programmier- und Bedieneinheit. In beiden Geräten ist auch ein Raumfühler vorhanden, der im Bedarfsfall zur Raumaufschaltung am Regler aktiviert werden kann.

SDW 10

SDW 20

Beispiel für maximalen Systemausbau



Anlagenvarianten

Einige Heizungsreglertypen SDC8-21 / SDC9-21 / SDC12-31 haben zusätzlich noch 2 Ausgangsrelais sowie Fühlereingänge, die bei Inbetriebnahme für Zusatzfunktionen wählbar sind.
Wahlmöglichkeiten sind z. B.:
am variablen Ausgang 1 Solarladepumpe.
Zirkulationspumpe am wählbaren Ausgang 2 und erforderliche Fühler an den wählbaren Eingängen.
Das konkrete Anwendungsbeispiel ist auf der Folgeseite dargestellt.
Varianten dazu sind z. B.:
Bypasspumpe und Zubringerpumpe sowie erforderliche Fühler oder Kesselkreispumpe usw.
Siehe hierzu folgende Tabelle mit wählbaren Funktionen:

Variabler Ausgang 1

kann genutzt werden für	Zirkulationspumpe
alternativ für	Elektroheizkreis
alternativ für	Bypasspumpe
alternativ für	Zubringerpumpe
alternativ für	Kesselkreispumpe 1
alternativ für	Kesselkreispumpe 2
alternativ für	Sammelstörmeldung
alternativ für	Solarladepumpe
alternativ für	Pufferladepumpe
alternativ für	Festbrennstoffladepumpe
alternativ für	Schichtspeicherladepumpe (DHC43-1, -2)

Variabler Ausgang 2
Für diesen Ausgang stehen die gleichen Wahlmöglichkeiten für Zusatzfunktionen bereit wie am variablen Ausgang 1 (eine bereits gewählte Funktion variabler Ausgang 1 kann nicht nochmals gewählt werden).

Variable Eingänge

Hier stehen die zur Regelfunktion erforderlichen Eingänge bereit, die alternativ nutzbar sind.

Variabler Eingang 1

kann genutzt werden für	Außenfühler 2
alternativ für	Wärmeerzeugerfühler 2
alternativ für	Speicherfühler 2
alternativ für	Pufferfühler 2
alternativ für	Anforderungskontakt
alternativ für	Störmeldeeingang
alternativ für	Rücklaufmaximalbegrenzung MK 1
alternativ für	Rücklaufmaximalbegrenzung MK 2
alternativ für	Rücklauffühler Bypasspumpe
alternativ für	Externe WEZ Sperrung
alternativ für	Externes Schaltmodem
alternativ für	Externe Temperaturinformation
alternativ für	Summenvorlauffühler
alternativ für	Kollektorrücklauffühler
alternativ für	Fernwärmeschichtspeicher-ladefühler
alternativ für	Abgasfühler

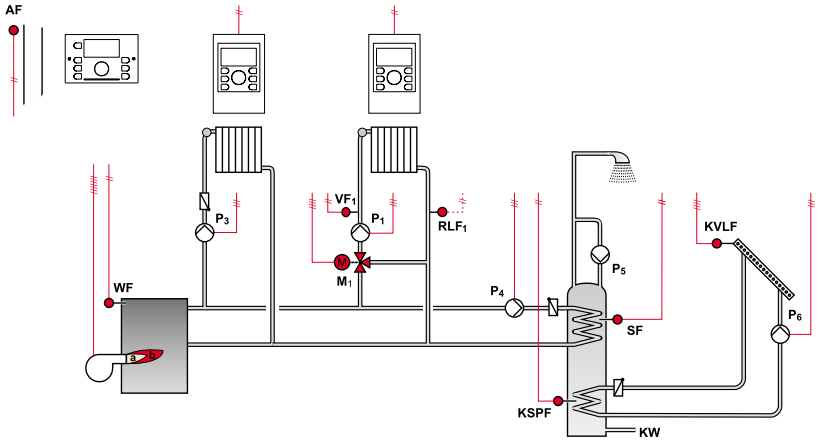
Variabler Eingang 2
Wahlmöglichkeiten wie variabler Eingang 1 jedoch ohne Abgasfühler

Variabler Eingang 3
Wahlmöglichkeiten wie variabler Eingang E 1 jedoch ohne Abgasfühler (jede Funktionalität kann nur einmal gewählt werden).

Digitalregler

zur Heizkreis-, Mischkreis-, Kessel-, Warmwasser- und zusätzliche Solarkreisregelung

Hydraulik 0202



Anwendung

- Witterungsgeführte Vorlauftemperatur-Regelung für Radiatoren, Konvektoren und über Mischkreis auch Niedertemperatur-Heizkreise (z.B. Fußbodenheizungen)
- Einsetzbar als eigenständiger Regler oder als Erweiterungsregler in Verbindung mit Kessel, Heizkreis- oder Fernheizreglern
- Brenneransteuerung zur bedarfsabhängigen Regelung aller Kesseltypen
- Solarkreiseinbindung zur Warmwasserregelung (einstellbar über variablen Ausgang 1
- Zirkulationspumpe (einstellbar über variablen Ausgang 2)

Ansteuerung

- Brenner zweistufig
- Heizkreispumpe
- Mischkreispumpe
- Mischermotor
- Warmwasser-Ladepumpe
- Solarkreispumpe
- Zirkulationspumpe

Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen. Dafür ist kein PC-Einsatz nötig
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

Kesselregelung

- Gleitende Kesseltemperaturregelung für zweistufige Brenner
- Brenner einstufig möglich, wenn bei Inbetriebnahme Hydraulik 0201 eingestellt wird
- Indirekte Kesselrücklaufregelung durch Drosselung der Verbraucher

Mischkreis/Direktheizkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm für jeden Heizkreis
- Optimierung der Einschaltzeiten
- Hausmeisterfunktion, Frostschutzfunktion
- Mischkreis/Direktheizkreis witterungsgeführt, wahlweise mit Raumaufschaltung
- Min./Max.-Begrenzung der Vorlauftemperatur
- Max. Begrenzung der Heizkreisrücklauftemperatur nur beim Mischkreis

Warmwasserregelung

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm für Warmwasser-Ladepumpe
- Antilegionellen Automatik
- Warmwasservorrangschaltung
- Witterungsgeführter Parallelbetrieb nur im Mischkreis

Solarregelung

- Es werden die Temperaturen am Kollektor ((KVLF) und im Warmwasserspeicher (KSPF) verglichen. Das Regelgerät schaltet die Solarpumpe ein, wenn der Kollektorfühler eine höhere Temperatur als der Speicherfühler erfasst.

Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC/DHC-Reglern nach freier Wahl

Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung (max. 100 m)
- Kommuniziert werden alle für das Regelsystem erforderlichen Daten
- Auch die Fernbedienung mit dem Wandmodulen SDW 10 und SDW 20 erfolgt über den Systembus

Störmeldung

- Wenn entscheidende Temperaturen in angemessenen Zeiten nicht erreicht werden oder Fühler unterbrochen oder kurzgeschlossen sind, erzeugt der Regler eine Störmeldung

Digitalregler

zur Heizkreis-, Mischkreis-, Kessel-, Warmwasser- und zusätzlicher Solarkreisregelung

Regelanlage (Geräteaufwand)		Typ
Regler Ansteuerung von: 1 Heizkreismischer 2 Heizkreispumpen 1 Brenner (zweistufig) 1 Warmwasser-Ladepumpe 1 Solarkreispumpe 1 Zirkulationspumpe	Mikroprozessor-Regler zur Heizkreis-, Kessel- und Warmwasserregelung	
	mit Anschlusssockel für Wandmontage mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schalttafeleinbau	**SDC9-21WC** **SDC9-21PC**
Fühler	Außentemperaturfühler Vorlauf-Anlegefühler Kesseltemperaturfühler* WF Warmwassertemperaturfühler* SF/KSPF *(Tauchhülse bauseits) Kollektortemperaturfühler KVLF als Tauchtemperaturfühler PT 1000, Temperaturarbeitsbereich -20…+300 °C, Sensorhülse 75 mm lang , Ø 4 mm alternativ Sensorhülse 220 mm lang , Ø 4 mm Kabellänge bei allen Varianten 2,5m.	**AF 20** **VF 20 A** **KTF 20** **KTF 20** (2x) **T7425B1011** **T7425B1029**
Empfohlen	Fernbedienung mit Temperaturwähler und Betriebsartenschalter	**SDW 10** (2x)
Wahlweise	Vorlauftauchfühler (statt VF 20 A)	**VF 20 T**
	Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmiereinheit sowie Temperaturfühler-/wähler (statt SDW 10)	**SDW 20** (2x)
	Rücklauftemperaturfühler RLF	**VF 20 A**
	Sockel für SDC 9-21PC zum Schalttafeleinbau als Berührungsschutz	**SCS-12**
	Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung …PC	**SWS-12**
	Reduzier-Vorsatzrahmen für Schalttafeleinbau bei vorhandenem Schalttafelausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254	**SRR**

Montagearten

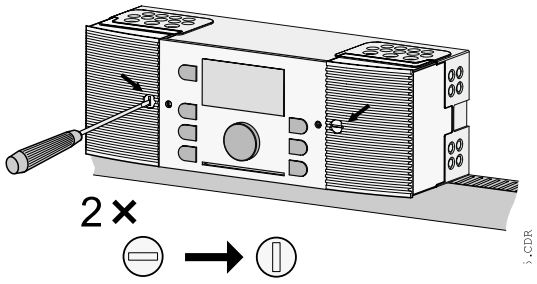
Wie vorne dargestellt, sind zur Wand- oder Schaltschrankmontage spezielle Typen durch WC oder PC gekennzeichnet zu
bestellen.

Die Ausführung zur Wandmontage bietet sehr große und strukturierte Installationsräume. Spannungsversorgung und Ausgänge haben 2 Klemmenreihen rechts vom Regler.
Für Niederspannungsanschlüsse der Fühler- / Wähler- und Busleitungen sind 3 Klemmenreihen links vom Regler angeordnet.

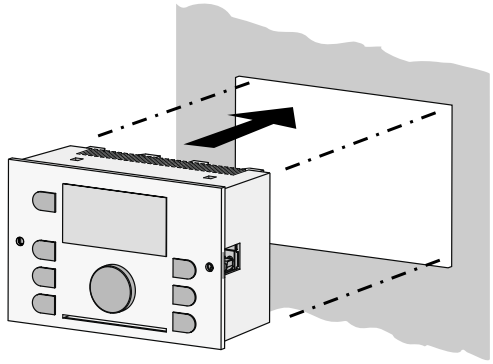
Für jeden Ein-/Ausgang sowie für PE sind eigene, montagefreundliche Federklemmen vorhanden.
Alle Klemmenanschlüsse sind zur Überprüfung zugänglich, ohne den Regler abzunehmen.

Die Ausführung zur Schaltschrankmontage ist mit aufsteckbaren Klemmleisten versehen. Falls trotz Schalttafeleinbau ein Berührungsschutz erforderlich ist, liefern wir als Zubehör den Schaltschrank-Sockel SCS 12.

Wandmontage …WC



Schaltschrankmontage …PC

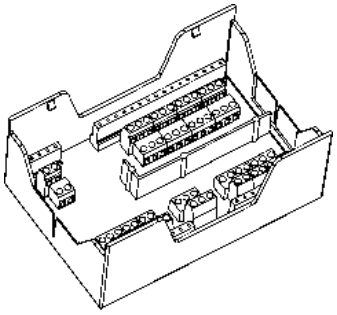


Abmessungen

Regler zur Wandmontage	285 x 96 x 90 (B x H x T)
Regler für Schalttafeleinbau	(138 + 1) x (92 + 0,5) x 75 (B x H x T)

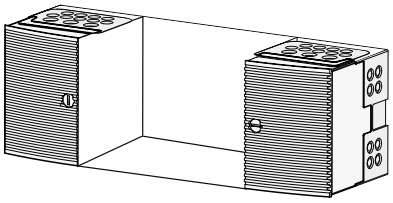
Sockel SCS 12

Sockel für SDC…/DHC 43… zum Schalttafeleinbau als Berührungsschutz.



Wandsockel SWS 12

Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung …PC.



Anschlussbelegung im Wandsockel

Wandsockel für Heizungs-Fernheizungsanwendungen

Klemme X 5	
Nr.	Bez.
1	T2B B
2	GND
3	GND
4	GND
5	GND
6	GND
7	GND
8	GND
9	GND
10	GND
11	GND
12	GND

Klemme X 6	
Nr.	Bez.
1	T2B A
2	AF
3	WF/KF
4	SF
5	VF1
6	VE1
7	VE2
8	VE3
9	VF2
10	KVLF
11	KSPF
12	IMP

Klemme X 7	
Nr.	Bez.
1	T1
2	
3	
4	
5	L1
6	
7	BZ1
8	BZ2
9	T6
10	T8
11	T7 / V1 Auf

Klemme X 8	
Nr.	Bez.
1	T2 / V1 Zu
2	DKP
3	SLP
4	M1 auf
5	M1 zu
6	MKP1
7	VA1
8	VA2
9	M2 auf
10	M2 zu
11	MKP2

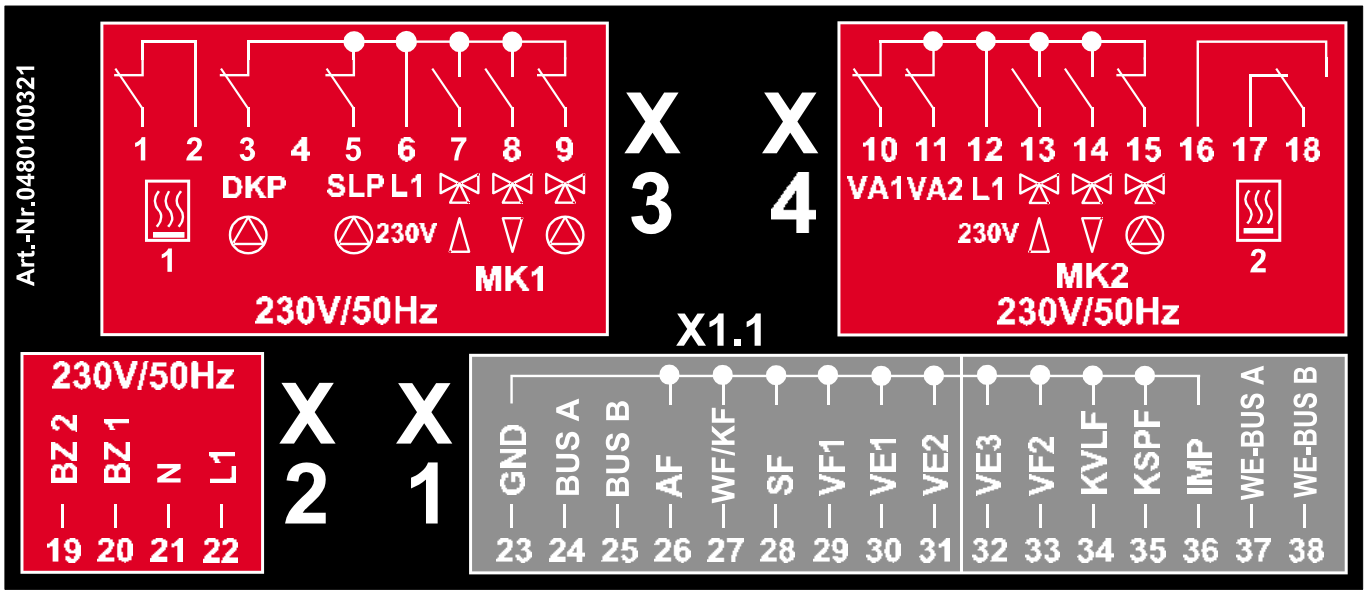
Klemme X 9	
Nr.	Bez.
1	N
2	N
3	N
4	N
5	N
6	N
7	N
8	N
9	N
10	N
11	N
12	N
13	N

Klemme X 10	
Nr.	Bez.
1	PE
2	PE
3	PE
4	PE
5	PE
6	PE
7	PE
8	PE
9	PE
10	PE
11	PE
12	PE
13	PE

* STW oder Brücke bei Fernheizreglern ** Brücke bei Fernheizreglern

Kurzbezeichnung:	Bedeutung
T2B A	Datenbus Anschluss A
T2B B	Datenbus Anschluss B
AF	Außenfühler, GND-Anschluss auf X5
WF/KF	Wärmeerzeugerfühler, GND-Anschluss auf X5
SF	Speicherfühler, GND-Anschluss auf X5
VF1	Vorlauffühler Mischerkreis 1, GND-Anschluss auf X5
VE1	Variabler Eingang 1, GND-Anschluss auf X5 (AGF-Abgas)
VE2	Variabler Eingang 2, GND-Anschluss auf X5
VE3	Variabler Eingang 3, GND-Anschluss auf X5
VF2	Vorlauffühler Mischerkreis 2, GND-Anschluss auf X5
KVLF	Kollektorvorlauffühler, GND-Anschluss auf X5 Solaranwendung
KSPF	Kollektorspeicher-/Pufferfühler, GND-Anschluss auf X5
IMP	Impulseingang, GND-Anschluss auf X5
T1	Brenneranschluss T1 (1. Stufe), bei Fernheizreglern L1
T2	Brenneranschluss T2 (2. Stufe), bei Fernheizreglern Fernheizventil V1 „ZU“, N auf X9, PE auf X10
T6	Brenneranschluss T6 (2. Stufe), bei Fernheizreglern L1
T7	Brenneranschluss T7 (2. Stufe), bei Fernheizreglern Fernheizventil V1 „AUF“
T8	Brenneranschluss T8 (2. Stufe)
DKP	Direktheizkreispumpe, Anschluss N und PE auf X9 / X10
SLP	Speicherladepumpe, Anschluss N und PE auf X9 / X10
MKP1	Pumpe Mischerheizkreis 1, Anschlußss N und PE auf X9 / X10
MK1 auf	Mischer auf Mischerheizkreis 1, Anschluss N und PE auf X9 / X10
MK1 zu	Mischer zu Mischerheizkreis 1, Anschluss N und PE auf X9 / X10
VA1	Variabler Ausgang 1, Anschluss N und PE auf X9 / X10
VA2	Variabler Ausgang 2, Anschluss N und PE auf X9 / X10
MKP 2	Pumpe Mischerheizkreis 2, Anschluss N und PE auf X9 / X10
MK2 auf	Mischer auf Mischerheizkreis 2, Anschluss N und PE auf X9 / X10
MK2 zu	Mischer zu Mischerheizkreis 2, Anschluss N und PE auf X9 / X10
GND	Masseklemmen gebrückt für Fühlereingänge
L1	Netzanschluss 230V
N	Nulleiter gebrückt für angeschlossene Pumpen / Mischer
PE	PE-Schutzleiter gebrückt für angeschlossene Pumpen / Mischer

Anschlussbelegung für Schalttafeleinbau



Netzseitiger Anschluss

1 Ausgang Relais Wärmeerzeuger, (T2) Stufe 1 (Fernheizventil ZU)*
2 Eingang Relais Wärmeerzeuger, (T1) Stufe 1 (L1)*
3 Direktkreispumpe
4 Nicht belegt
5 Brauchwasserladepumpe
6 L 1 / 230 V
7 Mischermotor 1 AUF
8 Mischermotor 1 ZU
9 Mischkreispumpe 1
10 Variabler Ausgang 1
11 Variabler Ausgang 2
12 L 1 / 230 V
13 Mischermotor 2 AUF
14 Mischermotor 2 ZU
15 Mischkreispumpe 2
16 (Fernheizventil AUF) Stufe 2 (T7)*
17 Ausgang Relais Wärmeerzeuger (T8) – Stufe 2
18 Eingang Relais Wärmeerzeuger (T6) – Stufe 2 (L1)*
19 Betriebsstundenzähler Brenner – Stufe 2
20 Betriebsstundenzähler Brenner – Stufe 1
21 N / 230 V
22 L 1 / 230 V Netzanschluss

*(bei Fernheizreglern)

Fühler-/Datenbus-Anschluss

23 Gemeinsame Fühlermasse
24 Busseitig A
25 Busseitig B
26 Außenfühler
27 Wärmeerzeugerfühler/Kesselfühler
28 Brauchwasserfühler
29 Vorlauffühler Mischkreis 1
30 Variabler Eingang 1
31 Variabler Eingang 2
32 Variabler Eingang 3
33 Vorlauffühler Mischkreis 2
34 Kollektorvorlauffühler (Solaranwendung)
35 Solarspeicherfühler (Solaranwendung)
36 Impulseingang
37 Nicht belegt
38 Nicht belegt

Markenqualität von Anfang an

Honeywell steht für innovative, vor allem aber praxisorientierte Lösungen für die Haustechnik. Die technische Perfektion unserer Produkte und Systeme begründet die Wertschätzung unseres Namens ebenso wie das Bestreben, die Wünsche der Kunden besser zu verstehen und entsprechend umzusetzen.

Konsequentes Qualitäts-Management – von der Produktentwicklung über moderne Fertigungs- und Prüfabläufe bis zum Kundenkontakt und der Auftragsabwicklung einschließlich Termintreue – steht dabei im Mittelpunkt unserer Unternehmensziele. Dass Honeywell nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert worden ist, verstehen wir als Verpflichtung, den hohen Anforderungen unserer Kunden in allen Bereichen der Wasser- und Wärmeversorgung mit unseren Leistungen gerecht zu werden – heute und in Zukunft.

Der Honeywell-Außendienst: in Ihrer Nähe

Honeywell
CENTRA

Honeywell AG
Haustechnik
Böblinger Straße 17
D-71101 Schönaich
Telefon (0 18 01) 46 63 90
Telefax (0 70 31) 63 75 74
info.haustechnik@honeywell.com

Österreich
Honeywell Austria Ges.m.b.H.
Handelskai 388
A-1023 Wien
Telefon (08 10) 20 02 13
Telefax (01) 7 27 80-3 08
hausautomation.austria@honeywell.com

Schweiz
Honeywell AG
Honeywell-Platz 1
CH-8157 Dielsdorf
Telefon (01) 8 55 24 24
Telefax (01) 8 55 24 25

Technische Daten und Abbildungen unverbindlich
für Lieferung. Änderungen vorbehalten.

GE0H-0405GE51 R0603

www.honeywell.de/haustechnik